

Inhalt

Editorial

- 42 Die Masern mausern sich zur Erwachsenenkrankheit

F. HOFMANN

Enterovirus-Surveillance

- 43 Enterovirus-Surveillance in Deutschland von 2006-2009

K. BEYRER, A. WINDORFER

Meningokokken

- 51 Impfung mit konjugiertem Meningokokken-ACWY-Impfstoff

G. BURCHARD, J. ELIAS, CH. HATZ, T. JELINK, R. STEFFENS, U. WIEDERMANN-SCHMIDT

Frühsommer-Meningoenzephalitis

- 57 Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) in Schweden:

Fallzahlen weiterhin auf hohem Niveau

M. BRÖKER, M. HJERTQVIST

Arbeitsmedizin

- 59 Impfungen im Arbeitsleben:

Teil 13: Tetanus

F. HOFMANN

Reisemedizin

- 11 Reisemedizin und Impfungen bei älteren Patienten

Teil 2: Malariaphylaxe und Reisediarrhoe

G.-D. BURCHARD

Nachrichten

- 50 Zur Zeckensaison Unfallversicherungen prüfen

- 56 Jugendliche können verpasste Meningokokken-Impfung nachholen

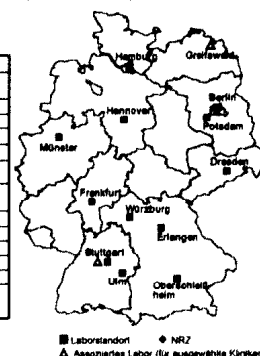
- 58 Gebärmutterhalskrebs vorbeugen; Neue Patientenbroschüre von ZERVITA informiert umfassend

- 62 Tagungskalender

Enterovirus-Surveillance in Deutschland von 2006-2009

Für die Enterovirus-Diagnostik wurde ein bundesweites Labornetzwerk (LaNED = Labornetzwerk Enterovirus-Diagnostik) aufgebaut, um durch eine qualitativ hochwertige Diagnostik (PCR, Anzucht und Typisierung) einen hohen Anteil an Enterovirus Typisierungen zu erreichen (Abb. 1) S. 43.

Institution	Ort
Nationales Referenzzentrum (NRZ) für Poliovirus und Enteroviren	Berlin
Landesuntersuchungsamt Sachsen	Dresden
Universität Erlangen-Nürnberg	Erlangen
J.-W.-Goethe-Universität	Frankfurt
Institut für Hygiene und Umwelt	Hamburg
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt	Hannover
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	München / Oberhaidheim
Westfälische Wilhelms-Universität	Münster
Ärztliches Labor Steinfach	Potsdam
Labor Enders und Partner	Stuttgart
Klinikum der Universität Ulm	Ulm
Universität Würzburg	Würzburg
Assoziierte Labors	Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Stuttgart Freiburger Institut für Medizinische Mikrobiologie, Greifswald



■ Laborstandort ◆ NRZ
▲ Assoziiertes Labor (für ausgewählte Kliniken)



Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) in Schweden: Fallzahlen weiterhin auf hohem Niveau

Die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) ist nicht nur in Zentraleuropa, sondern auch in Skandinavien seit langer Zeit bekannt (Abb. 1) S. 57.

Impfungen im Arbeitsleben – Teil 13: Tetanus

Der Tetanus oder Wundstarrkrampf war zwar schon im Altertum bekannt, doch eine Ursache für die Krankheitserscheinungen wurde jahrhundertlang vergeblich gesucht. Zur Übertragung der Krankheit kommt es durch Sporeninokulation im Rahmen von Bagatelverletzungen (z.B. Schürf-, Kratz und Bisswunden, aber auch Verbrennungen) (Tab. 1) (S. 59).

Anzahl bislang verabreichter Tetanusimpfdosen	Saubere, geringfügige Wunden Tdap oder DTap TIG	Alle anderen Wunden* Tdap oder DTap TIG
Unbekannt	Ja	Nein
0 oder 1	Nein	Ja
2	Nein	Nein***
3 oder mehr	Nein**	Nein